

8. Oktober 2016 | 00.00 Uhr

Langenfeld

Stadtbücherei zeigt Finnland-Ausstellung



Heide Matz möchte den Besuchern der Ausstellung die finnische Kultur näher bringen.
FOTO: Matzerath

Langenfeld. Studenten der Fennistik erklären die Entstehung, den Inhalt und die Wirkung des Nationalepos "Kalevala". Von Christin Grawe

Kleine Puzzle und Memoryspiele für Kinder, einige Bücher und 16 große Plakate sollen den Besuchern in der Stadtbibliothek die finnische Kultur näher bringen. "Ein ganzes Land vorzustellen ist schwierig, deswegen haben wir uns entschieden, eine Ausstellung über das Nationalepos "Kalevala" zu machen", sagt Heide Matz. Sie studiert am Institut für Skandinavistik und Fennistik in Köln.

Die von den Studenten konzipierte Ausstellung "Kaleva - das finnische Nationalepos" ist noch bis zum 29. Oktober in der Bibliothek zu sehen. Dabei thematisieren die Studenten die Entstehung des Werkes, den Schriftsteller, den Inhalt sowie die Bedeutung des Schriftstückes bis heute. Die Stadtbibliothek hatte anlässlich des Finnlandjahres in Langenfeld das Institut um Unterstützung gebeten.

Der "Kalevala" ist eine Zusammenstellung von Liedern und Gedichten, die ein breites Spektrum an Heldensagen und Mythen erzählen. Es gibt viele Erzählstränge, wobei der Schwerpunkt auf den beiden Völkern Kalevalas und Pohjolas liegt. Diese kämpfen um den mystischen Gegenstand Sampo, der seinem Besitzer zu großem Wohlstand verhelfen soll. Das Werk gilt als sehr einflussreich auf die finnische Kultur. Elias Lönnrot fasste erstmals im Jahr 1835 die mündlichen Überlieferungen zusammen. Seitdem ist das Werk für die Finnen ein Symbol für die eigene Sprache, Kultur und Identitätsbildung. "Es war der Startschuss in Finnland. Der Autor ist durchs Land gereist und hat selbst nach den Erzählungen gefragt. Das Werk entstand durch das nationale Interesse des Volkes", erklärt Heide Matz.

Und auch heute noch werden die Erzählungen immer neu veröffentlicht und auch in Kinderbüchern dargestellt. "Kalevala ist ein lebendiger Epos. Er ist sehr wichtig, aber muss dennoch nicht als Heiligtum präsentiert werden. Die Studenten hatten viele Möglichkeiten, kreativ zu werden", sagt Professor Marja Järventausta, Professorin für Fennistik in Köln. Die Studenten schrieben die Texte, machten das Layout und bastelten sogar das Kinderspielzeug selber. Auch Bibliotheksmitarbeiterin Martina Sauser ist begeistert: "Mich hat es beeindruckt, wie intensiv sie sich mit dem Werk auseinander gesetzt haben." Sie hat im Rahmen des Projektes "Europa zu Gast in Langenfeld" den Kontakt mit dem Institut aufgenommen und sagt: "Ich finde es schwierig, Literatur darzustellen. Umso toller finde ich es, wenn man es schafft, den Besuchern eine fremde Kultur näher zubringen." Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Bibliothek zu sehen: dienstags und freitags von 9 bis 19 Uhr, mittwochs und donnerstags von 14 bis 19 Uhr und samstag von 10 bis 14 Uhr.

Quelle: RP

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/langenfeld/stadtbuecherei-zeigt-finnland-ausstellung-aid-1.6312595> [13.10.2016]

29. September 2016 | 00.00 Uhr

Langenfeld

Die Finnen und ihr Nationalepos

Langenfeld. Stadtbibliothek zeigt Ausstellung von Fennistik-Studenten zur Kalevala.

Was den Deutschen das Nibelungenlied oder den Schweizern der Wilhelm Tell, das ist den Finnen das Kalevala. Zum städtischen Finnland-Jahr zeigt die Stadtbibliothek, Hauptstraße 131, ab nächsten Dienstag eine Ausstellung zu dem Nationalepos.

Das Kalevala ist eine Zusammenstellung authentischer finnischer Volkspoese, die in jahrtausendlanger Tradition mündlich überliefert wurde und 1835 erstmals von Elias Lönnrot zu einem zusammenhängenden Epos verschriftet wurde. Wie in vielen anderen Ländern in Europa, begab man sich im Geiste der Romantik auch in Finnland auf die Suche nach der nationalen Identität. Die reiche Volkspoese bot dafür eine ideale Basis, und so entwickelte sich das Kalevala zum finnischen Nationalepos. Bei der Etablierung des Finnischen als Literatur- und Kultursprache spielte das Kalevala eine wichtige Rolle und leistete auch einen wesentlichen Beitrag zur nationalen Identitätsbildung. Für zahlreiche finnische Künstler war - und ist - das Kalevala eine wichtige Quelle der Inspiration. Selbst im finnischen Alltag ist die Präsenz des Epos noch spürbar.

Die Ausstellung in der Stadtbibliothek, die von Fennistik-Studenten der Uni Köln konzipiert wurde, gibt einen Einblick in Entstehung, Inhalt und Wirkungsgeschichte des Kalevala gestern und heute. Zu sehen ist sie bis zum 29. Oktober.

(gut)

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/langenfeld/die-finnen-und-ihr-nationalepos-aid-1.6293368>
[13.10.2016]